

fed. Senator/-in: Oberbürgermeisterin - Grundsatz, Wirtschaft, Ehrenamt und Kultur Federführendes Amt: Büro der Oberbürgermeisterin	Beteiligt:									
Tätigkeitsbericht 2024 der Fairtrade-Stadt Rostock										
Geplante Beratungsfolge: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Datum</th> <th style="width: 55%;">Gremium</th> <th style="width: 30%;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10.04.2025</td> <td>Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>30.04.2025</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	10.04.2025	Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	Kenntnisnahme	30.04.2025	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
10.04.2025	Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	Kenntnisnahme								
30.04.2025	Bürgerschaft	Kenntnisnahme								

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist seit 2012 Teil der bundesweiten Fairtrade-Stadt-Kampagne und eine von über 860 Fairtrade-Städten in Deutschland. Seit 2016 ist die Koordination des Projekts beim Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V in Rostock angesiedelt.

Für die Fairtrade-Stadt Rostock gibt es eine Steuerungsgruppe aus Stadtverwaltung, Einzelhandel und Zivilgesellschaft, die seit 2022 gezielt für Kooperationen aktiviert wird. Im September verließ Elisabeth Möser nach sechs Jahren das Projekt Fairtrade-Stadt Rostock, damit ist Nicole Gericke jetzt die Koordinatorin des Projekts. Unterstützt wird sie von Kaike Brand.

„Schätzchen“ – Pop-Up Kleidertausch

2024 fanden insgesamt drei einwöchige Tauschformate statt. Das Prinzip: Im Frühjahr und Herbst können Kleidungsstücke aller Art und Größe vorbeigebracht und davon unabhängig auch mitgenommen werden. Es fallen für die Besucherinnen und Besucher keine Kosten an. Während der so genannten Black Week im November wird dieses Prinzip in Form eines Spielzeugtauschs umgesetzt.

Als Besonderheit im April gab eine Referentin von Fairtrade-Deutschland einen Überblick zu den Auswirkungen von Fast Fashion. Zusätzlich veranstaltete die Fairtrade-Stadt Rostock im August einen dreitägigen Kinderkleidertausch, bei dem auch Sachspenden (z.B. Seife, Shampoo) vom Radisson Blu-Hotel verschenkt wurden. Für alle vier Termine stellte das Center-Management vom Rostocker Hof freundlicherweise eine Fläche zur Verfügung.

Bei jedem Kleidertausch sind bis zu 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beteiligt. Ohne diese große Unterstützung wäre das Format in seinem Umfang nicht realisierbar.

Die Fairtrade-Stadt Rostock erhält beim Kleidertausch durchweg positives Feedback und zahlreiche Kleiderspenden. Bei jedem „Schätzchen“ finden schätzungsweise 4.000 Kleidungsstücke ein neues Zuhause. Es wird deutlich, dass sich das Format mittlerweile als ein fester und populärer Bestandteil der Stadt etabliert hat.

Es soll auch 2025 mehrmals durchgeführt werden. Die wachsende Nachfrage erfordert eine stetige Erweiterung und Verbesserung der Ausstattung.

Fair-o-mat

Der stromlose Snack-Automat, der bis Januar 2024 im Rathaus zu finden war, hat einen neuen Platz eingenommen. Der Automat wird in erfolgreicher Kooperation mit dem Weltladen Rostock regelmäßig mit immer wieder neuen, ausschließlich fair gehandelten Produkten befüllt. In den Verwaltungsgebäuden am Westfriedhof versorgt er nun Mitarbeitende, Besucherinnen und Besucherin. Vorweg wurde eine Verkostung angeboten um das Angebot anzupassen. Der Snackautomat soll die mangelnden Versorgungslage durch Supermärkte vor Ort etwas ausgleichen und wird bisher auch gut angenommen. Eine Beschädigung durch falsche Bedienung erforderte eine Reparatur. Außerdem stiegen erneut die Verkaufspreise der Snacks. Dies zieht eine stetige Anpassung des Angebots und voraussichtlich einen Umbau des Automaten nach sich.

Klima-Aktionstag Rostock

Zum jährlichen Event auf der Langen Straße konnten Interessierte am Stand der Fairtrade-Stadt Rostock beim neu konzipierten Fast-Fashion-Quiz frisches Popcorn gewinnen. Das Angebot wurde gut angenommen und viele Fragen zu Produktionsbedingungen, Baumwolle und alternativen Textilfasern besprochen. Zudem konnte man sich kostenfrei Kinderkleidung in verschiedenen Größen mitnehmen. Außerdem steuerte die Fairtrade-Stadt Rostock einige fair produzierte Fußbälle als Sachpreise für das Gewinnspiel des Klima-Aktionstages bei.

Weitere Veranstaltungen

Unter dem Titel „Fashion Revolution Week in MV“ wurde mit Mitteln der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung ein Projekt über Fast Fashion durchgeführt. Vereine und Schulen wurden angeregt, sich kreativ mit dem Thema zu beschäftigen und innovative Formen des Modekonsums auszuprobieren. In sechs Städten wurden im April 2024 Vorträge, Filmvorführungen und Kleidertauschpartys realisiert. Die Hintergründe der Modebewegung wurde anschließend in einer Ausstellung gebündelt. Die 13 Poster wurden im Zeitraum der Fairen Woche vom 9. bis 20. September 2024 im Durchgangsbereich des Rostocker Hofes ausgestellt.

Zusammen mit dem Rostocker Ernährungsrat und dem StraßenSport e.V. gab es im November 2024 einen gemeinsamen Workshop zur gesunden und nachhaltigen Ernährung, gerade für sportlich aktive Menschen.

Während der Veranstaltungsreihe Weltwechsel mit dem diesjährigen Thema „Mensch.Macht.Klima.“ lud die Fairtrade-Stadt Rostock in Kooperation mit der Universität Rostock und dem Ökohaus Bildung e.V. zum Hörsaalkino ein. Die gezeigte Dokumentation „Walk for the Planet“ begleitet eine junge Aktivistinnen- und Aktivistengruppe auf ihrer Demonstrationsreise zu Fuß durch Europa. Der Filmemacher Marco Keller selbst war anwesend und besprach anschließend in einer angeregten Diskussionsrunde Fragen zum Film, wie er die heutige Klimabewegung sieht und welchen Bezug diese zur Fairtrade-Bewegung hat.

Sonstiges

In diesem Jahr war die Fairtrade-Stadt Rostock zwar kein aktiver Partner der Hanse Sail, trotzdem war der Fairtrade-Gedanke auf der Sail vertreten. Die Arbeit der letzten Jahre hat den Gedanken des fairen Handels auf der Hanse Sail, besonders auf dem Achterdeck, gefestigt und dieser blieb auch ohne unser Zutun dort bestehen.

Die Koordination ist für neue Ideen und Projekte rund um die Hanse Sail offen und wird diese konzeptionell begleiten.

Im November 2024 gab es seit langem wieder ein persönliches Treffen der Fairtrade-Städte Güstrow, Greifswald, Parchim und Rostock. Der Austausch war für alle Beteiligten bestärkend und soll zukünftig regelmäßig wiederholt werden.

Auf ihrer Website www.rostock-nachhaltig.de informiert die Fairtrade-Stadt Rostock über regionale, faire und kostenlose Angebote der Stadt und macht auf das Engagement verschiedener Betriebe und Organisationen aufmerksam. Die Seite verzeichnet monatlich 2500-3000 Besuche und wird stetig aktualisiert.

Ausblick

Im Jahr 2025 soll der Faire Handel sportlicher vertreten werden. Für Vereine und Schulen wird die Fairtrade-Stadt Rostock Beratung zur Beschaffung von fair und hochwertig produzierten Sportartikeln ermöglichen. Eine Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren wie dem Sportbund Rostock und Sportveranstaltungen wie dem Citylauf ist angestrebt.

Außerdem soll die Zusammenarbeit mit dem Ernährungsrat Rostock fortgesetzt und intensiviert werden, vor allem, um Fairen Handel und Regionalität stärker zusammen zu bringen, gerade im Bereich Lebensmittel und Ernährung.

Eva-Maria Kröger

Anlagen

Keine